

Aus dem Inhalt

A. Planansky:
Über den Bau von
Karpfenhältern

*

Dr. W. Einsele:
Physiologische Theorie der
Karpfenhälterung

An unsere Leser!

Aus satztechnischen Gründen wird, beginnend mit dem vorliegenden Heft, die Anordnung des Stoffes unserer Zeitschrift etwas geändert werden, und zwar werden auf der inneren Umschlagseite in Zukunft ausschließlich Mitteilungen an unsere Leser, insbesondere über Kurse und Vorträge an unserer Fachschule, abgedruckt werden.

Titelbild

Der Trögener Bach in Kärnten (östliche Karawanken)

Der Ausschnitt unseres Bildes gibt einen Teil der Trögener Klamm wieder. Die Klamm selbst (samt dem umliegenden Gebiet) steht unter Naturschutz.

Der Trögener Bach mündet in den Ebrächer Bach, welcher sich bei Eisenkappel mit der Vellach vereinigt. Zur Schönheit dieses Baches etwas zu sagen, erübrigt sich; dem Vernehmen nach soll er aber auch gut mit Bachforellen besetzt sein!

Photo:
Forstmeister Dipl.-Ing. Zmolnig
St. Georgen/Attergau

An diesem Kurs können auch Interessenten aus anderen fischereilichen Sparten teilnehmen, insbesondere solche, die sich für die Geräteherstellung und für Fragen der Wahl von Geräten für den Fang verschiedener Fischarten, Fischgrößen usw. interessieren.

2. Für Dezember dieses Jahres (voraussichtlich vom 16.—18. XII.) ist eine

Vortragstagung für Karpfenzüchter

vorgesehen.

Anreise und Beginn der Tagung: Donnerstag, den 16. 12., 16 Uhr.

An die Karpfenzüchter ergeht noch eine gesonderte Einladung, bei welcher das Programm im einzelnen bekanntgegeben wird. Jetzt schon aber wird gebeten, sich mit den Fragen der Hälterung, so wie sie im vorliegenden Heft angeschnitten sind, zu befassen. Diese Frage soll jedenfalls vor allem zur Diskussion gestellt werden.

Dr. W. Einsele

3. Am 13. Oktober dieses Jahres feiert der Oberösterreichische Landesfischereiverein das Fest seines hundertjährigen Bestehens.

Das Oktoberheft von „Österreichs Fischerei“ wird diesem großen Gedenktag gewidmet sein. Wer etwas Besonderes: Erinnerungen, eine Würdigung oder ein Bild beitragen möchte, wird um möglichst baldige Einsendung an das Bundesinstitut Scharfling gebeten.

4. Betrifft: Beiträge zum Weihnachtsheft (November/Dezember) 1965 von „Österreichs Fischerei“.

Wie erinnerlich, brachten wir am vergangenen Jahresende ein Doppelheft von „Österreichs Fischerei“ heraus, das dem Thema: „Die Regenbogenforelle als Neubürger unserer Gewässer“ gewidmet war. Heuer (zur selben Zeit) soll diesem Heft ein weiteres zum gleichen Thema folgen. An unsere Leser ergeht hiemit die Aufruforderung zu diesem Heft beizutragen, sei es durch kritische Stellungnahmen zu Aufsätzen des vorjährigen, sei es durch einfache Mitteilung von Beobachtungen oder durch größere Aufsätze. (Die Beiträge müssen bis spätestens Ende Oktober in den Händen der Redaktion sein.)

Dr. E.

Im Spätherbst 1965 werden an der Fachschule des Bundesinstitutes folgende Kurse abgehalten:

1. Ein Kurs für junge Seenfischer

Bei diesem Lehrgang sollen Seenfischer in die praktischen Fragen der Seenbefischung und -bewirtschaftung, aber auch in allgemeine Fragen der Seenkunde eingeführt werden. Solchen Absolventen, die später Prüfungen abzulegen gedenken, wird dieser Lehrgang als erster Fachkurs angerechnet.

Kursbeginn: Montag, den 8. November, nachmittag, 15 Uhr. Ende: Samstag, 13. November, vormittag.

Wohnung und Verpflegung an der Fachschule.

Kurskosten einschließlich Heizung, Wohnung und Verpflegung: S 250,—.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Einsele Wilhelm

Artikel/Article: [Im Spätherbst 1965 werden an der Fachschule des Bundesinstitutes folgende Kurse abgehalten 128](#)